



Studierendenparlament der TUD

Organ der Studierendenschaft

der Technischen Universität Darmstadt

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Protokoll vom 12.03.2024

Sitzungsbeginn: 19:09 Uhr

Sitzungsende: 19:36 Uhr

Sitzungsleitung: Yael Sylvaine Lämmerhirt, Tobias Huber

Protokoll: Stephan Voeth, Katharina Faller

Zu Beginn der Sitzung Stimmberechtigte: 18

Präsident*in	Yael Sylvaine Lämmerhirt
Präsident	Tobias Huber
Schriftführer	Stephan Voeth
Schriftführer*in	Katharina Faller

Post
AStA der TU Darmstadt
Hochschulstr. 1
64289 Darmstadt

Telefon
06151-16-28360
Internet
www.stupa.tu-darmstadt.de

Tagesordnung

TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung	3
TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 08.02.2024	3
TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums	3
TOP 3: Anträge von Gästen	4
3.1. Finanzantrag Fachschaft Chemie [FA1]	4
TOP 4: Beratung über Berichte	5
4.1. Rechenschaftsbericht des Verwaltungszirkel des AStA der TU Darmstadt (VZ) (B1)	5
4.2. Berichte der berufenen Referate (B2)	5
TOP 5: Antrag: Externe online Wahlhilfe [A1]	5
TOP 6: Sonstiges	6

[19:10] TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung

Der Antrag vom FB03 wurde zurückgezogen, daher entfällt der entsprechende TOP.

Abstimmung zur Genehmigung der Tagesordnung [19:10]

dafür	18
dagegen	0
enthalten	0

→ *Damit ist die Tagesordnung genehmigt.*

[19:11] TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 08.02.2024

Abstimmung zur Genehmigung des Protokolls [19:11]

dafür	16
dagegen	0
enthalten	2

→ *Damit ist das Protokoll genehmigt.*

[19:11] TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums

Mit der neuen Rechtsaufsicht wurde geredet. Prozesse wurden besprochen und es gibt es jetzt eine neue Funktionsmailadresse.

Die Änderung der Finanzordnung wurde vom Präsidium angenommen und die Satzungsbeilage überarbeitet.

[19:13] TOP 3: Anträge von Gästen

3.1. Finanzantrag Fachschaft Chemie [FA1] [19:13]

19:14 Uhr: Hannah Müller erscheint zur Sitzung.
Es sind nun 19 Stimmberechtigte anwesend.

Antragstellend: Fachschaft Chemie

Vorstellung des Antrags durch die Antragstellenden

Es wird ergänzt, dass alle teilnehmenden Personen einen Eigenanteil von 15€ leisten sollen. Die Fachschaft verweist zudem darauf, dass sie aus Kostengründen selber das Essen zubereiten.

Frage: Die Antragsteller möchte wissen, ob es einen Rabatt für die Book-n-Drive Fahrzeuge gibt.

Antwort: Ja, es gibt Sonderkonditionen, insbesondere die Versicherung ist besser und es soll einfach im Büro nachgefragt werden.

Frage: Wie hoch ist die Auslastung des Fachschaftentopfes?

Antwort: 26000 Euro sind noch im Topf, davon 9000 Euro geblockt.

Frage: Was hat die FSK dazu gesagt?

Antwort: Die FSK hat sich dem Antrag gegenüber positiv ausgesprochen.

Finanzantrag Fachschaft Chemie [19:19]

dafür	18
dagegen	0
enthalten	1

→ *Damit wurde der Antrag angenommen.*

[19:21] TOP 4: Beratung über Berichte

4.1. Rechenschaftsbericht des Verwaltungszirkel des AStA der TU Darmstadt (VZ) (B1) [19:21]

Der Verwaltungszirkel des AStA der TU Darmstadt (VZ) hat keine Präsentation vorbereitet und verweist auf den zu spät (am Tag zuvor) versendeten Bericht. Der Verwaltungszirkel des AStA der TU Darmstadt (VZ) bitte die Verspätung zu entschuldigen. Es tut ihm leid.

Frage: Warum unbedingt Call a Bike? Wurden alternative Anbieter geprüft?

Antwort: Es muss keine Fixierung geben. Alle Bikesharingservices scheinen aber derzeit Probleme zu haben und es wird daher vermutet, dass andere Anbieter auch kein Interesse haben. Falls die Stadt ausschreibt würden wir uns vermutlich dem Anbieter anschließen der die Ausschreibung gewinnt.

4.2. Berichte der berufenen Referate (B2) [19:27]

Keine Vorstellung der Berichte, keine Fragen.

[19:28] TOP 5: Antrag: Externe online Wahlhilfe [A1]

Antragstellend: Referat für Hochschulpolitik

Vorstellung des Antrags durch die Antragstellenden

Frage: Müssen wir den Titel „Get out TUvote“ übernehmen?

Antwort: Das war nur eine erste Idee. Für Alternativen sind sie offen.

Frage: Werden die Inhalte mit den Hochschulgruppen erarbeitet, wird sich angeschaut, was in verangenen Wahlen abgefragt wurde oder wie wird vorgegangen?

Antwort: Es tagt eine Redaktion. Wie das genau aussieht ist noch offen. Woher die Thesen kommen muss also auch noch erarbeitet werden. Sie würden einen Draft entwerfen und dann mit einem Vorschlag nochmal an das Studierendenparlament herantreten.

Frage: Welche Kosten kommen auf die Studierendenenschaft zu?

Antwort: Keine großen Kosten, das wird vom Forschungsprojekt übernommen.

Redebeitrag: Der Antrag und Engagement wird begrüßt.

Antrag: Externe online Wahlhilfe [19:35]

dafür	19
dagegen	0
enthalten	0

—→ *Damit wurde der Antrag angenommen.*

**[19:35] TOP 6:
Sonstiges**

El Presidente entschuldigt sich für das vermässeln der Raumbuchung. Die Termine für die zukünftigen Sitzungen werden noch mitgeteilt.

Anwesende

FACHWERK: Svenja Kernig, Richard Sattel, Hannah Müller, Liv Jacoby, Katrin Katzenmeier, Katharina Faller, Gabriel Drexler, Anna-Lisa Reinhard, Tobias Huber, Julia Stroh, Stephan Voeth

JUSOS & Unabhängige: Lisa Heidenreich, Thanh Long Nguyen, Simon Hock (*in Vertretung für Laura Helena Wolf*), Moritz Stockmar (*in Vertretung für Leon Edinger*)

Liberale Hochschulgruppe: David Brauch

Linke Liste – SDS: Lena Becker, Ralph Dieter Tarka, Yael Sylvaine Lämmerhirt

Gäste: Christian Stecker, Sebastian Binder, Malte Affenbach, Alexey Melnikov

Anlagen

TOP		Eingebrachte Fassung	Beschlussfassung
TOP 3.1.	Finanzantrag Fachschaft Chemie	FA1	FA1
TOP 4.1.	Rechenschaftsbericht des Verwaltungszirkel des AStA der TU Darmstadt (VZ)	B1	-
TOP 4.2.	Berichte der berufenen Referate	B2	-
TOP 5	Externe online Wahlhilfe	A1	A1

Anlage FA1: Finanzantrag Fachschaft Chemie

Finanzantrag



Antragssteller*in: Fachschaft Chemie

Name/Gruppe/Verein/Referat

Ansprechpartner*in: Melnikov Alexey

Name (falls anders als Antragsteller*in)

Kontaktdaten:

fschemie@fschemie.tu-darmstadt.de

Email (verpflichtend) / Telefon (optional)

Bankverbindung

Kontoinhaber*in

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Art des Antrags

Veranstaltung (Kostenaufstellung notwendig!)

Printmedium (ASTA muss im Impressum stehen/ASTA-Logo drauf)

Fahrtkosten (Originalfahrkarte zur Abrechnung nötig!)

Party (Kostenaufstellung notwendig, nur 603qm/Schlosskeller/Hochschule!)

Sonstiges: _____

VERWENDUNGSZWECK (Beschreibung, ggf. Anlagen oder Kostenaufschlüsselung beilegen)

Strategiewochenende Fachschaft Chemie April/2024.

Für unser Strategiewochenende, welches wir am Wochenende vom 19.04-21.04.2024 planen, benötigen wir Gel für Übernachtung&Verpflegung für ein Selbstversorgerhaus. Geplant sind 2 Übernachtungen für maximal 28 Personen. Die Übernachtung pro Person, pro Nacht beträgt 20€. Der Gesamtbetrag von 1848€ orientiert sich an Kosten aus dem FSK/Wiki von 33€ pro Person pro Nacht. Es wird ein Auto für die Transportation von Lebensmitteln, Materialien, etc benötigt. Die Kosten belaufen sich voraussichtlich auf 200€.

Letztes zu erwartendes Ausgabedatum: 21.05.2024

Carsharing

Tage: 3

(Anzahl)

Std.: _____

(nur wenn unter 1 Tag)

Kilometer (ca.): 120

(Achtung, es werden maximal Fahrten innerhalb Deutschlands genehmigt!)

Gesamtbetrag: 2048

Datum 28.02.2024

Unterschrift _____

(Unterschrift der Antragsstellerin / des Antragstellers)

Anlage FA1: Finanzantrag Fachschaft Chemie

Nur vom Vorstand auszufüllen:

genehmigt in/am/auf _____ vom _____
(ASiA-Sitzung/Vorstand) (Datum)

BETRAG: _____

BEI CARSHARING:

- NUR Kilometergeld
- NUR Tagespauschale

Haushaltstopf _____

Unterschrift 1: _____ Unterschrift 2: _____

Anmerkungen:

Nur vom Finanzreferat auszufüllen:

Datum Zahlungsanweisung	Betrag	Unterschrift

Anmerkungen:



Rechenschaftsbericht des AStA der Technischen Universität Darmstadt

Gabriel Drexler, Simon Hock, Liv Jacoby, Niklas Kraus

März

Hindernisse



"Anger is a sign that something needs to change."

Mark Epstein, Psychotherapeut und Autor

Anlage B1: Rechenschaftsbericht des Verwaltungszirkel des AStA der TU Darmstadt (VZ)



6. Rechenschaftsbericht der Legislatur 2023/2024

Allgemein

Tagesgeschäft

Bei Nachfragen geben wir gerne Auskunft über die alltäglichen, unserer Einschätzung nach nicht berichtenswerten Aktivitäten im AStA.

Vollversammlung

Wir haben eine Vollversammlung veranstaltet, an der erfreulich viele Studierende teilgenommen haben. Die Themen waren die Neuerungen zum Deutschland-Semesterticket, Sensibilisierung für APB-Rechte der Studierenden und der Arbeitskampf der SHKs unter TV Stud.

Ärger mit Dezernat 4

Das Dezernat 4 hat, wie viele politische Hochschulgruppen mitbekommen haben, Sticker von Türen entfernt und Räume besichtigt. Wir waren mit der Kommunikation und dem mangelnden Respekt gegenüber studentischer Kultur schon in der Vergangenheit mehr als unzufrieden und haben hierzu Nachforschungen angestellt. Es stellt sich heraus, dass es einen Personalwechsel im Dezernat 4 gab und die neuen Mitarbeitenden anscheinend nicht für die studentische Rolle in Uni-Gebäuden sensibilisiert wurden. Uns als AStA wurden auch Sticker entfernt; mehrere andere Hochschulgruppen und Fachschaften berichten auch von respektlosem Umgang am Rande der Legalität. Wir haben Gespräche mit dem Uni-Präsidium geführt, das sich schockiert zeigt. Ein Gespräch mit dem Dezernat steht noch aus; uns wurde geraten, uns erst mit dem Kanzler in Verbindung zu setzen. Wir arbeiten auf eine diplomatische Lösung hin.

Treffen mit Herrn Warzecha

Das halbjährliche Gespräch mit Herrn Warzecha verlief unspektakulär. Es wurden das vorher genannte Problem mit dem Dezernat 4, Diskriminierungsfälle im Schöffers und die Umstrukturierung der evangelischen Religion im Fachbereich 2 angesprochen. In letzterer Thematik konnte uns versichert werden, dass alle Studierenden im nächsten Semester Veranstaltungen belegen und Thesen schreiben können, obwohl die Professur nicht nachbesetzt wird.

Neuzugang

Wir werden im nächsten StuPa darum bitten, Connor in unsere Reihen aufzunehmen. Wir haben beschlossen, dass er gut zu uns passt und werden ihn im nächsten Monat einarbeiten. Er will weiterhin das Referat für Internationales und Finanzen im Vorstand übernehmen.



Finanzen

FSK-Finanzschlüssel wurde beschlossen

Wir berichteten in einem vergangenen Bericht, dass sich ein FSK-Arbeitskreis zum Finanzschlüssel gebildet hat. Dieser hat sich nun einstimmig für einen Vorschlag ausgesprochen.

Mobilität

Call-A-Bike Umfrage

Es gab ein produktives Gespräch mit Vertreter*innen der HEAG mobilo, die von Einschränkungen der Finanzierung erzählt haben. Es kann sein, dass der Call-A-Bike Vertrag der Stadt diesen Einschränkungen zum Opfer fällt. Wir haben mit der hda eine Umfrage gestartet, um den Gebrauch des Systems von Studierenden zu evaluieren und im Fall einer Kündigung der Stadt eine Grundlage zu haben, auf dessen Basis der eigene Verbleib im System entschieden werden kann.

Personal

Höhenverstellbaren Tisch aufgebaut

Der höhenverstellbare Tisch ist aufgebaut und einsatzbereit. Ausrufezeichen!

Verfahren der Agentur für Arbeit wurde eingestellt

Wir berichteten über ein Verfahren der Agentur für Arbeit, das uns eventuell Geld kosten könnte. Wir wurden darüber informiert, dass dieses eingestellt wurde.

Umgang mit Lichtwiese-Büros

Schon lange hat das Büro über niedrigen Zulauf und den schlechten Zustand des Büros geklagt. Wir haben uns selbst ein Bild gemacht und können diese Einschätzung bestätigen. Wir haben die zuständigen Mitarbeitenden an der TU über die Situation informiert und wurden auf die Warteliste für zentralere Plätze (z.B. in der Nähe des Papierladens) gesetzt, sollten Räume frei werden. Bis dahin planen wir, die Öffnungszeiten auf ein Minimum herunterzufahren. Näheres wurde in der Bürositzung besprochen.

Anlage B1: Rechenschaftsbericht des Verwaltungszirkel des AStA der TU Darmstadt (VZ)



6. Rechenschaftsbericht der Legislatur 2023/2024

Papierladen

Das Steuerbüro hat uns darauf hingewiesen, dass die Einzahlungen auf das Konto des Papierladens sich nicht mit den Zahlen decken. Wir werden hierzu Nachforschungen anstellen und haben bereits den Papierladen kontaktiert.

Bürositzung

In der Bürositzung wurden die Büro-Mitarbeitenden auf die Änderungen am Rückerstattungssystem im Zuge des Deutschlandsemestertickets vorbereitet und es wurde eine Entscheidung zum Lichtwiese-Büro gefällt. Wie diese aussieht, wird in der Sitzung vorgetragen werden, da die Sitzung am Tag des Studierendenparlaments stattfindet.

Anlage B2: Berichte der berufenen Referate

Referatsbericht

Studieren mit Kindern

Das AStA-Referat „Studieren mit Kindern“ hat die Aufgabe Studierende mit Kindern zu unterstützen. Hierzu biete ich nicht nur Beratungsgespräche an, sondern auch Terminbegleitungen (zur seelisch-moralischen Unterstützung). Seit November 2023 bin ich für dieses Referat zuständig. Die letzten Monate habe ich damit verbracht, mich in das Amt einzufinden und mich mit unterschiedlichen Anlaufstellen der TU Darmstadt zu vernetzen. Die Zusammenarbeit mit der „Servicestelle Familie“ und der „Servicestelle Teilzeitstudium, Studieren mit Kind“ ist für mich sehr wichtig, da ich bei vielen Fragen zu Betreuungsmöglichkeiten (Notbetreuungen) und finanzieller Unterstützung noch kompetenten Rat benötige. Zudem laufen über diese Stellen viele Projekte und Aktionen, wie der „Studierendenbrunch“, bei dem ich als Ansprechpartnerin vor Ort war. Aktuell unterstützte ich das Tagungs-Team zu „Klassismus in Hochschule und Gesellschaft“ bei allen Fragen rund um Kinderbetreuungsmöglichkeiten vor Ort. Des Weiteren bin ich nun Teil des Organisationsteams für das alljährliche „Coffe and Cake“ – Treffen für Studierende mit Kindern (im Mai), was den Austausch untereinander anregen soll. Beim Diversity-Day (ebenfalls im Mai) werde ich als Ansprechpartnerin vor Ort sein, da der Fokus der Veranstaltung auf Care-Arbeit liegt. Aktuell sammle ich verschiedene Hilfsangebote für Studierende mit Kindern, auf die ich in Beratungsgesprächen verweisen kann. Geplant ist im kommenden Semester eine Online-Befragung der Studierendenschaft, um einen Überblick zu möglichen Problemen zum Thema Studieren mit Kindern zu erhalten.

Anlage B2: Berichte der berufenen Referate

Tätigkeitsbericht SoSe 2023 & WiSe 2023/24

Gesundheit und Feminismus

Katharina Faller

Das Gesundheitsreferat des AStA hat die Aufgabe, für die Studierendenschaft Bildungsangebote zu gesundheitlichen Themen anzubieten und die Belange der Studierendenschaft mit Fokus auf deren Wohlbefinden in den verschiedenen Gremien der Universität einzubringen. In dieser Form wird es von mir seit dem Wintersemester 2021/22 mitgestaltet.

Im Sommer letzten Jahres war ich stark in ein Projekt des Diversity Education Office und des Studentischen Gesundheitsmanagements eingebunden, welches sich mit der Bereitstellung von kostenlosen Menstruationsartikeln an der TU Darmstadt befasst hat. Hierfür war ich mit den einzelnen Fachschaften im Austausch, um die bestmöglichen Standorte für die Bereitstellung zu identifizieren und sicherzustellen, dass wirklich alle von dem Angebot in Zukunft profitieren können. Zusätzlich hatte ich großen Spaß dabei sämtliche Toiletten am Standort Stadtmitte mir anzuschauen (Funfact: die Männertoiletten sind immer größer!) und diese im Hinblick auf die mögliche Anbringung von Spendern zu bewerten. Leider wurden die Vorhaben bis heute von der Uni nicht umgesetzt.

Da der verantwortungsbewusste Umgang mit Drogen ein wichtiges Thema bei Studierenden in Bezug auf die Gesundheit ist, habe ich mich im Wintersemester mal diesem gewidmet und einen Vortrag dazu organisiert. In dem Vortrag „Die wundersame Welt der Drogen - Harmloser Freizeitspaß oder Teufelszeug“ hat Dr. Carsten Schleh, Toxikologe und Autor des Buches „Die Wahrheit über unsere Drogen!“, erläutert warum das mit den Drogen etwas differenzierter betrachtet werden muss. Dabei ist er auf einzelne Drogen und ihre Wirkungsweise eingegangen, um einen bewussteren Umgang mit Drogen zu fördern. Die Veranstaltung war gut besucht, es gab eine sehr gute Diskussionsrunde im Anschluss und Carsten ist es wunderbar gelungen über Drogen aufzuklären ohne dabei belehrend zu wirken.

Neben den Veranstaltungen und Projekten, an denen ich arbeite, agiere ich als Bindeglied zwischen dem AStA und dem Studentischen Gesundheitsmanagement und nehme an den Netzwerktreffen teil, welche einmal im Semester stattfinden.

Darüber hinaus stehe ich Studierenden hauptsächlich als Vermittlerin, aber auch in manchen Fällen in beratender Form zur Verfügung. So habe ich mich unter anderem intensiver mit dem Thema Nachteilsausgleich beschäftigt und diesbezüglich beraten.

Außerhalb von dem Themen Feminismus und Gesundheit vertrete ich im Kulturförderungsgremium des Studierendenwerks den AStA, da das Kulturreferat nun schon länger unbesetzt ist.

Anlage B2: Berichte der berufenen Referate



KRISTIN SIEVERDINGBECK - RECHENSCHAFTSBERICHT

Periode: Oktober 2024 - März 2024

Liebes StuPa,

Im folgenden findet ihr den Rechenschaftsbericht über das Referat der Öffentlichkeitsarbeit.

Zu Beginn des Semesters habe ich über Social Media einen Begrüßungstext für die neuen Erstsemester erstellt und noch nochmal auf unsere Gewerbe des 806qm und dem Schlosskeller/-garten aufmerksam gemacht. Für die Orientierungswoche habe ich mit den Betriebsleitungen der Gewerbe kommuniziert, um über kleine Goodies oder ähnliche Angebote für die Fachschaften nachzudenken, damit neue Kundschaft generiert werden kann. Zudem wurden auch die Autonomen Tutorien digital beworben und Flyer in die O-Wo-Tüten (zumindest bei FS2) gepackt.

Ich stand ansonsten für kleinere Nachfragen und Weiterleitungen für Erstsemester zur Verfügung.

Beim Hochschulaktionstag konnte ich leider nicht selbst dabei sein, habe aber im Anschluss einen Social Media Post erstellt mit Zitaten der Vortragenden, zusammen mit einem anschließenden Post zum *trans day of remembrance*.

Ich habe einige Presseanfragen beantwortet zum Thema Wohnsituation in Darmstadt und RMV/Semesterticketupdate.

Danach folgten einige Infoposts (zum Semesterticketupgrade, Semesterbeitrag, Wahlen Hilfskräfte-Rat) und die Bewerbung von Veranstaltungen, die der AstA oder ein einzelnes Referat (mit-)organisiert hat.

Abgesehen davon habe ich regelmäßig Kontakt zum Verwaltungszirkel gehalten, um auf aktuelle Geschehnisse aus dem HoPo-Kontext aufmerksam zu machen und alle Social Media Posts im Einverständnis (aufgrund der Sonderrolle meines Referats) mit ihm zu veröffentlichen.

Wir haben ein Papier gegen das von der neuen hessischen Regierung hervorgebrachte "Gender-Verbot an Hochschulen" unterschrieben und uns mit der Besetzung der Dondorf-Druckerei an der Goethe-Uni solidarisiert.

Ich habe zudem im AK "AK" mitgewirkt, der sich um die Thematik Rechtliches an der TU und APB-Beschwerden kümmert. Dabei habe ich mich um die Beantwortung bzw. Weiterleitung von Beschwerden gekümmert und zusammen mit dem Referenten für Hochschulpolitik auf das bald stattfindende „KI-Forum „vorbereitet, bei dem es um die Nutzung von KI in der Lehre gehen wird.

Außerdem habe ich mich kurzfristig um den Bericht an die QSL-Kommission der ehemaligen Ringvorlesung gekümmert.

Anlage B2: Berichte der berufenen Referate



KRISTIN SIEVERDINGBECK - RECHENSCHAFTSBERICHT

Weiterhin habe ich die Mitorganisation, Bewerbung und Moderation der Vollversammlung der Fachschaft 2 in Kooperation mit dem AStA übernommen und die vor kurzem stattgefundenen Vollversammlung des AStA mitorganisiert, beworben und mit moderiert.

Zuletzt habe ich geholfen bei der Organisation einer Gedenk- und Informationsveranstaltung zum rassistischen Mordanschlag in Hanau in Kooperation mit der Fachschaft Pädagogik, Fachschaft 2, der Initiative DisGeBe und der Referentin für Antidiskriminierung.

Zu meinem Tagesgeschäft gehören die Beantwortung von Mails und Nachrichten über verschiedene Kanäle, das Verschaffen eines Überblicks über aktuell relevante Themen innerhalb und außerhalb der Universität und das Weiterleiten an den Verwaltungszirkel des AStA.

In Zukunft plane ich in der Cloud übersichtlich Templates und Logos unserer Kooperationspartner hochzuladen, Presseberichte besser zu archivieren und die Pinnwände vor dem AStA und Infos auf der Website zu aktualisieren.

Ich möchte zudem darüber in Dialog treten über welche Kanäle der AStA zukünftig kommunizieren wird (bspw. Vernachlässigung von Facebook und Twitter).

Ich möchte anmerken, dass ich mich von Mitte September bis Mitte Dezember in einem 40h/Woche Praktikum befand und daher mein Referat nicht vollumfänglich ausführen konnte.

Für Fragen und Anregungen stehe ich gerne unter silberbesteck@asta.tu-darmstadt.de Verfügung.

Mit GaLiGrü,

Kristin Sieverdingbeck

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

AStA der Technischen Universität Darmstadt

Anlage B2: Berichte der berufenen Referate

Im September letzten Jahres wurde ein neuer Antrag zur Förderung durch LeNA-Mittel gestellt, sodass die Autonomen Tutorien in den Jahren 2024 und 2025 auch weiterhin vollumfänglich aus diesen finanziert werden können. Zu Beginn des Wintersemesters 23/24 wurde die Projektkoordination vollständig an Leon Szymanski und Jonas Tozar übergeben. Neben der Ausschreibung und Bewerbung der Autonomen Tutorien organisierten und leiteten wir die Auswahlkommission, koordinierten die Vertragsunterzeichnungen der Tutor*innen sowie die Raumbuchungen. Im Wintersemester fanden zehn Autonome Tutorien statt, die sich inhaltlich mit vielfältigen Themen befassten¹. Dies stellt aufgrund von kurzfristigen Absagen und einer kleinen Zahl von aussagekräftigen Bewerbungen eine niedrigere Zahl an Autonomen Tutorien dar als in vergangenen Semestern. Diesem Zustand soll in Zukunft durch vermehrte Online-Werbung und einer besseren Kommunikation und Kooperation mit Fachschaften, Hochschulgruppen und Initiativen entgegen gewirkt werden.

Drei Tutorien fanden vorwiegend auf Englisch statt. (Understanding Feminist Interventions and Critique in Political Science and International Relations, A History of Chinas Cultural Policy, As a Matter of Fact I Know – On the Role of Objectivity in Opinion Formation and Discourses). Auch die Hauptseiten der Autonomen Tutorien auf der AStA-Website wurden auf Englisch übersetzt. Dieses Semester haben zum ersten Mal mehr Frauen* und diverse Personen ein Autonomes Tutorium angeboten als männliche Personen. Im Schnitt lag der Betreuungsschlüssel 2023 bei 5,7.²

Im Laufe des Semesters trafen wir uns drei Mal mit den Tutor*innen, um deren Aufgaben zu besprechen und den Verlauf der Tutorien zu reflektieren. Zum Zeitpunkt der Verschriftlichung dieses Berichts lagen sieben von zehn schriftliche Abschlussberichten aus den Tutorien vor. Aus den Abschlussberichten und den einmal pro Semester durchgeführten Evaluationsumfragen geht hervor, dass sowohl die Tutor*innen als auch die Teilnehmer*innen von der Durchführung der Autonomen Tutorien profitierten und diese als bereichernd empfanden. Aspekte, die wiederholt genannt und positiv bewertet werden sind die inhaltliche Gestaltungsfreiheit und Themenvielfalt, die Partizipationsmöglichkeiten hinsichtlich der Inhalte und der zu ihrer Erschließung gewählten Methoden sowie die intimere Atmosphäre in den Tutorien. Zwei Studierende bekamen aufgrund der Leitung des Tutoriums einen Lehrauftrag in Architekturtheorie zum Thema Care und Architektur angeboten. Weiterhin wurde im Januar der Jahresbericht an die QSL-Mittel-Kommission fertiggestellt und versendet.

Die Ausschreibung für das Sommersemester läuft bereits und wir freuen uns darauf, unsere Arbeit fortzusetzen.

¹ Die Titel der Tutorien im Wintersemester 23/24: Den positiven unter all den negativen suchen – zu einer anderen Adorno Lesart, Eigentum ist Diebstahl!? – Eigentumsbegründungen und -kritiken im Kontext von Vergesellschaftung, Understanding Feminist Interventions and Critique in Political Science and International Relations, Queere Theorie: Widerständige Praktiken zwischen Erfahrung und Macht, Wen kümmerts? Eine räumliche Auseinandersetzung mit Fürsorge im universitären Kontext, Alles Faschos außer Mutti – Zur Klärung des Faschismusbegriffs, A History of Chinas Cultural Policy, Für einen anderen Umgang mit Gewalt. Community-basierte Konzepte von Sicherheit, Deutsche Angst. Deutsche Zeit – Über Apokalyptik, Untergangslust, krisenhafte Zeiterfahrung und Kommunismus, As a Matter of Fact I Know... – On the Role of Objectivity in Opinion Formation and Discourses

² Im Anhang eine Statistik zur Entwicklung des Betreuungsschlüssels

Feminismus Referat

Wir haben seit Mitte 2023 dieses Referat übernommen. Der Großteil der Arbeit war erstmal sich einzuarbeiten, was hauptsächlich darin bestand, Kontakte mit Feminismus Referaten anderer Unis zu knüpfen und festzustellen, welche Projekte noch am Laufen sind.

Wir sehen es als unsere zentralen Aufgaben, 1. Informationen über Events etc. an die Studierendenschaft weiterzugeben und 2. selber Events zur Aufklärung von Studierenden zu organisieren.

1. passierte momentan hauptsächlich individuell über E-Mail Austausch zu Events in Darmstadt, zu denen Interessierte Infos und Weiterleitungen bekommen haben.

2. passierte durch in Kooperation mit der h_da organisierte Selbstverteidigungskurse und die Planung von einer Aufklärungskampagne zu Vergewaltigungsmythen die nächstes Semester dann durchgeführt werden soll.

Lou Wicka
Feminismus Referat
Mail: wicka@asta.tu-darmstadt.de

Katharina Faller
Gesundheit und Feminismus Referat
Mail: faller@asta.tu-darmstadt.de

Anlage B2: Berichte der berufenen Referate

Rechenschaftsbericht Maraslioglu Samed

Rechenschaftsbericht

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Ihnen hiermit einen Überblick über meine Tätigkeiten und Leistungen im vergangenen Zeitraum geben.

Im Rahmen meiner Aufgaben habe ich eine Vielzahl von Beratungen durchgeführt, die sich auf verschiedene Rechtsbereiche erstreckten. Insbesondere habe ich mich intensiv mit Themen des Mietrechts, Zivilrechts und Bürgerrechts auseinandergesetzt. Diese Beratungen waren sowohl für Einzelpersonen als auch für Gruppen von großer Bedeutung, da sie dazu beitrugen, rechtliche Fragen und Probleme zu klären und Lösungen zu finden.

Des Weiteren habe ich mich kontinuierlich weitergebildet, um mein Fachwissen zu vertiefen und auf dem neuesten Stand zu halten. Speziell im Bereich des Mietrechts und der Mietminderung habe ich mich intensiv fortgebildet, um meinen Kommilitonen fundierte und aktuelle Informationen bieten zu können.

Ein weiterer wichtiger Teil meiner Tätigkeit bestand darin, Studenten in Fragen des Bafögs zu beraten. Diese Beratungen umfassten eine Vielzahl von Themen, angefangen von den grundlegenden Voraussetzungen für die Förderung bis hin zu spezifischen Fragen zur Antragstellung und -bearbeitung. Als Student selbst war es mir ein besonderes Anliegen, meine Kommilitonen bei der Sicherung ihrer finanziellen Unterstützung bestmöglich zu unterstützen.

Insgesamt betrachtet war der vergangene Zeitraum geprägt von einer Vielzahl von Beratungen und einer kontinuierlichen Weiterbildung, um meinen Kommilitonen eine bestmögliche Unterstützung bieten zu können.

Samed Maraslioglu

Anlage B2: Berichte der berufenen Referate

Rechenschaftsbericht Referat für HoPo

- LAK e.V. Gründung
 - o Alle Informationen im StuPa-Beschluss und seiner Begründung
- Sonstige LAK-Tätigkeiten
 - o Monatliche Teilnahme an den LAK-Sitzungen, sowie vorbereitende Telefonate
 - Themen unter anderen: Neue Landesregierung, Austausch zu aktuellen Themen und Problemen vor Ort, Vernetzung mit Bündnispartner*innen (fzs, Gewerkschaften,...), interne Umstrukturierungen der Arbeitsweise
 - o November: Teilnahme an QuiS Kommission des HMWK
 - o Tagesgeschäft in der LAK
- Mitarbeit in allgemeinen AStA-Tätigkeiten (Reden halten, Vorbereitung des zentralen Aktionstages TVStud im November, Tagesgeschäft)
- Wahl-O-Mat von Professor Stecker
 - o Erste organisatorische Absprachen mit Herrn Stecker und Vorbereitung der Koordination mit betroffenen Stellen in der Studierendenschaft
 - o Auch leichte inhaltliche Mitarbeit

Anlage B2: Berichte der berufenen Referate

Rechenschaftsbericht WS23/24

Antidiskriminierungsreferat

Mein Name ist Fatma Aslan, ich besetze seit dem 25. August 2023 das Referat Antidiskriminierung. Mein selbst entwickeltes Arbeitskonzept, das Ziele festhält und Struktur angibt, umfasst Beratung, Netzwerkarbeit, Sichtbarkeit, Self-Empowerment, rassismuskritische Bildungsarbeit und (kritische) Zusammenarbeit mit einschlägigen TU Darmstadt-Stellen. Die genannten Elemente meiner Arbeit greifen in der Praxis ineinander, wie im Folgenden auch verdeutlicht wird.

Zur Beratung: Seit Oktober 2023 betreue und begleite ich zwei Personen, die von Diskriminierung betroffen sind. Mein Ziel ist es, im gemeinsamen Austausch (self)empowerment Räume zu öffnen, dabei zu handelnden Akteur*innen im eigenen Leben zu werden. Durch einen machtkritischen und parteiischen Beratungsansatz strebe ich an, Betroffene von Diskriminierung dabei zu unterstützen, Wege zu finden, gehört zu werden und ihre Handlungsmöglichkeiten zu kennen. Dieser Prozess läuft aktuell für die genannten zwei Fälle.

Zur Netzwerkarbeit: Ein wesentlicher Bestandteil meiner Arbeit ist die Vernetzung mit Migrant*innenselbstorganisationen und Selbstorganisationen, sowie Antirassismus-Beratungsstellen. Durch dieses Netzwerk stärken wir die gemeinsame Kraft und setzen uns solidarisch für eine diskriminierungskritische Gesellschaft ein. Bisher fanden folgende Netzwerktreffen statt: 1. Am 11.09.2023 mit AdiNet Südhessen, response Hessen, DEXT Landkreis Darmstadt-Dieburg, Integrationsbüro Mörfelden-Walldorf, Queerformat pro Familie, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Viernheim, Partnerschaft für Demokratie Lampertheim organisiert von Weact Bensheim und Fabian Salars Erbe e. V. 2. Mit der Bildungsinitiative Ferhat Unvar am 02.10.2023 in Hanau. 3. Während der Begleitung der o. g. Diskriminierungsfälle habe ich mich mit der OFEK Beratungsstelle - Hessen vernetzt. 4. Darüber hinaus besteht mit dem Projekt „Vielfalt bildet! Rassismuskritische Bildungsarbeit gemeinsam gestalten!“, das im Institut Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik angesiedelt ist, eine assoziierte Mitgliedschaft. 4. Zudem besteht eine Kooperationspartnerschaft mit der studentischen Initiative „Diskriminierung gemeinsam bewältigen“. 5. Während einer Veranstaltungsorganisation (28.02.2024) konnte eine Kooperationspartnerschaft mit der Fachschaft Pädagogik und Fachschaft Sozial- und Geschichtswissenschaften erreicht werden.

Zur Sichtbarkeit: Für die Sichtbarkeit wurde eine Veranstaltung organisiert. Am 28.02.2024 hat die Veranstaltung „#saytheirnames 19. Februar - rassistischer Mordanschlag in Hanau“ stattgefunden, dabei wurde über Mailverteiler und Instagram Präsenz gezeigt sowie über Poster-Aushang und Flyer-

Anlage B2: Berichte der berufenen Referate

Verteilung. Für die Sichtbarkeit bei den einschlägigen TU-Stellen fanden zwei Kennenlernetreffen statt, mit der TU-Antidiskriminierungsstelle (21.11.2023) und dem Diversity-Management (08.01.2024). Aktuelle arbeiten ich gemeinsam mit dem Referat Studieren mit Kind in der Organisation der Tagung „Klassismus in Hochschule und Gesellschaft“ mit.

Zum Self-Empowerment: Es wurde ein Podcast-Projekt mit von Diskriminierung Betroffenen Studierende an der TU Darmstadt entworfen. Zur Zeit finden Audio-Aufnahmen zum Thema anti-asiatischen Rassismus statt.

Zur rassismus- und diskriminierungskritischen Bildungsarbeit: Veranstaltung am 28.02.2024 (s. o.). Es wurde eine Info- und Austauschveranstaltung konzipiert und durchgeführt. Ziel war es Aufklärungsarbeit zu gestalten und der Opfer des rassistischen Mordanschlag in Hanau am 19.02.2020 zu gedenken. Am 21.03.2024 leite ich einen Workshop gemeinsam mit zwei wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen der TU Darmstadt mit dem Titel (Gedanken-)Werkstatt: Klassismus rassismuskritisch reflektieren. Das findet im Rahmen der Tagung „Klassismus in Hochschule und Gesellschaft - zwischen Tabuisierung und Vereinnahmung“ statt.

Zusammenarbeit mit einschlägigen TU-Stellen: Gemeinsam mit dem Queer-Referat nutzen wir unsere Funktion und arbeiten beim Diversity-Management im Lenkungsreis zu Diversity-Auditierung mit, um kritische Perspektiven aus studentischer Sicht zu vertreten. Zudem nehme ich aktuell gemeinsam mit der TU Darmstadt-Antidiskriminierungsstelle am Fachforum Antidiskriminierung teil, in dem geht es um Austausch zum Thema „Diskriminierung an Hochschulen“.

Anlage B2: Berichte der berufenen Referate

Fachschaften

Ich bin seit Juli 2023 Fachschaftenreferentin und habe die erste Zeit vor allem damit verbracht, das Ticketsystem aufzuräumen, veraltete Tickets zu sichten und noch aktuelle Tickets zu bearbeiten. Vor allem habe ich aber sehr viel Spam in dem Spam geschoben und dank der IT jetzt einen sehr gut trainierten Spam-Filter, sodass ich mich weniger mit dubiosen Anfragen für gratis Wellness-Urlaube herumschlagen muss und mich stattdessen auf die relevanten Mails und Anfragen der Fachschaften konzentrieren kann.

Außerdem habe ich mich zur Beginn des Semesters um die Koordination der AStA Vorstellung in den Orientierungswochen gekümmert und auch einige Vorträge gehalten.

Ein großer Aspekt meiner Tätigkeit ist die FSK. Diese habe ich nicht nur monatlich besucht, sondern war auch an der Ausrichtung der AStA FSK beteiligt. Außerdem habe ich eine Pad- und Protokoll-Vorlage erstellt, um die Dokumentation der Sitzungen etwas zu vereinfachen und zu strukturieren. Die Pads lege ich im Vorfeld für die ausrichtenden Fachschaften an und stehe für Fragen rund um die FSK und deren Ausrichtung zur Verfügung.

Da mir ein Austausch mit dem Präsidium und den Fachschaften wichtig ist, habe ich den Vizepräsidenten für Studium, Lehre und Diversität zu einer FSK-Sitzung eingeladen. Auch die Einladung des neuen Kanzlers habe ich übernommen.

Ein weiterer wichtiger Punkt in diesem Semester war die Ausrichtung eines FSK-Finanztages zusammen mit den Finanzreferenten. Dort haben wir den Fachschaften an einem Samstagnachmittag die Finanzordnung erklärt und ihnen gezeigt, wie sie einen Finanzantrag richtig stellen und was es dabei zu beachten gibt.

Außerdem habe ich an einem ersten Meeting zur hessenweiten Vernetzung der FSKs teilgenommen. Dort haben wir erste Ideen besprochen, wie so eine Vernetzung aussehen kann. Dies bedarf nun weitere Planung und wird im nächsten Semester fortgeführt.

Anlage B2: Berichte der berufenen Referate

WS 23/24 Rechenschaftsbericht für das StuPa Referat AStA "Internationales"

Referent: Aleko Khen

Zusammenarbeit innerhalb des Referats

Seit diesem Semester ist mit Connor Salm ein weiterer Referent für Internationales im Team tätig. Wir führen eine enge Zusammenarbeit, um sicherzustellen, dass bei Treffen, die internationale Studierende betreffen, mindestens ein Referent präsent ist. Bei wichtigen Angelegenheiten tauschen wir uns aus und treffen gemeinsame Entscheidungen. Die Arbeit im Referat ist in verschiedene Zuständigkeitsbereiche aufgeteilt, aber wir arbeiten auch gemeinsam an Projekten. Bei unseren regelmäßigen Treffen im zweiwöchigen Rhythmus tauschen wir uns über alle Themen aus und unterstützen uns gegenseitig.

In diesem Semester haben wir gemeinsam an der Aktualisierung der Inhalte auf der AStA-Webseite gearbeitet und die wichtigen Aspekte unserer Referatstätigkeiten für unsere Nachfolger vorbereitet.

Kooperation und Interessenvertretung

Unser Referat engagiert sich aktiv in verschiedenen Sitzungen und Arbeitskreisen, um die Interessen der internationalen Studierenden zu vertreten und an der Gestaltung von Angeboten für sie teilzuhaben. Beispielsweise nehmen wir an der Entwicklung von Orientierungsveranstaltungen des Dezernats 8 teil. Zudem sind wir Mitglied im Sprachzentrumbeirat und beteiligen uns an der Kommission für Studienabschluss-Stipendien für Internationale Studierende des Dezernats Internationales.

Des Weiteren sind wir in die Planung und Umsetzung von Angeboten für studienfähige Geflüchtete sowie Vernetzungstreffen mit den relevanten Akteuren involviert.

Betreuung und Zusammenarbeit mit Internationalen Hochschulgruppen

Wir pflegen eine enge Zusammenarbeit mit den internationalen Hochschulgruppen und fungieren als Ansprechpartner für ihre Belange. Bei Fragen unterstützen wir die Vereine individuell und helfen bei Finanzanträgen. Im letzten Semester haben wir beispielsweise mehrere Anfragen der Tunesischen Akademiker Gesellschaft erhalten und sie bei Finanzanträgen, Raumbuchungen und dem Akkreditierungsprozess unterstützt.

Projekt „Tutor international“

Das Projekt "Tutor international" bleibt einer unserer wichtigsten Kooperationspartner. Die gemeinsamen Veranstaltungen wie das Global Village und der Begleitedienst werden weiterhin durchgeführt. Durch gegenseitige Öffentlichkeitsarbeit wird eine effektive Vernetzung zwischen den internationalen Hochschulgruppen, dem Projekt und unserem Referat gewährleistet.

Der Begleitedienst, initiiert in Zusammenarbeit mit dem Referat, steht weiterhin als Serviceangebot zur Verfügung. Studierende können bei Bedarf begleitet oder beraten werden, und strukturelle Probleme können durch konkrete Fälle identifiziert und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden.

Anlage B2: Berichte der berufenen Referate

Ausländerbehörde

Die Thematik rund um die Ausländerbehörde bleibt für unser Referat nach wie vor von großer Bedeutung. Trotz der Organisation mehrerer Demonstrationen in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern wie dem AStA Mainz, BAS, Seebrücke, Community4all und dem AStA der Hochschule Darmstadt konnte zwar eine Verringerung der Anfragen festgestellt werden, jedoch bedeutet dies nicht zwangsläufig, dass sich die Situation verbessert hat. Genauso wahrscheinlich ist es, dass die Studierenden an die Verzögerungen bei Aufenthaltsverlängerung gewöhnt haben und sich dementsprechend daran angepasst haben.

Sprechstunden

In diesem Semester wurden die regelmäßigen Sprechstunden des Referats "Internationales" ausgesetzt und stattdessen bei Bedarf angeboten. Studierende können ihre Fragen oder Hilfsanfragen überwiegend per E-Mail oder direkt im AStA Büro stellen. Das Referat bearbeitet diese Anfragen und organisiert bei Bedarf persönliche Treffen, um individuelle Unterstützung zu gewährleisten. Dies gilt auch für Studierende, die Interesse daran haben, eine Hochschulgruppe zu gründen oder anderweitige Hilfe von dem Referat benötigen.

In diesem Semester wurde ein Anstieg der Anfragen festgestellt, was zeigt, dass das Referat weiterhin eine wichtige Anlaufstelle für die internationalen Studierenden ist. Das Referat ist bestrebt, wiederkehrende Probleme zu identifizieren und allgemeine Lösungen zu erarbeiten, um die Situation der internationalen Studierenden insgesamt zu verbessern. Indem sie sich auf die Bedürfnisse und Anliegen der Studierenden konzentrieren, strebt das Referat danach, eine unterstützende und inklusive Umgebung an der Hochschule zu schaffen.

Internationale Studierendenvertretung & Unite!

Aleko bleibt weiterhin als Vertreter des Referats Internationales und als studentische Vertretung aktiv im Netzwerk UNITE! engagiert. Im Rahmen von UNITE! wurde eine studentische Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die in enger Zusammenarbeit mit den Vorsitzenden daran arbeitet, die Beteiligung der Studierenden in der Allianz zu stärken. Dabei geht es auch um die Gestaltung eines europaweiten Uninetzwerks und wie dieses in Zukunft aussehen könnte. Die regelmäßigen Sure! (studentische Arbeitsgruppe) Meetings finden 1-2 mal monatlich statt, in denen gemeinsame Entscheidungen getroffen, über die Arbeit in den Communities (Arbeitsgruppen) ausgetauscht sowie Meinungen und Tipps gegeben werden.

Zusätzlich sind zwei weitere studentische Vertreter:innen dazugekommen, die derzeit eingearbeitet werden. Regelmäßige Austauschtreffen mit dem UNITE! Sekretariat sind ebenfalls Teil unserer Aktivitäten.

Zurzeit findet ein Dialogue in Graz statt, wo weitere Vernetzungsarbeit geleistet wird. Aleko ist außerdem Vertreter der studentischen Gruppe im UAF (UNITE Academic Forum), wo wichtige konzeptuelle Ratschläge für das Netzwerk ausgearbeitet werden und studentische Initiativen über Seed Funds gefördert werden.

Sonstiges

Die Referenten des Referats Internationales beteiligen sich bei Möglichkeit bei anderen Aktivitäten des AStA. Bei Fragen oder Beratungsbedarf wird es gerne unterstützt.

Anlage B2: Berichte der berufenen Referate

Rechenschaftsbericht Referat für Klimagerechtigkeit 2024

Für das Referat für Klimagerechtigkeit sind Lena Becker und Sandro Thalmann berufen.

In diesem werden die Belange der Studierendenschaft zum Thema Klima in und um die Uni vertreten. Wir haben die Zusammenarbeit mit lokalen Engagierten in Darmstadt, insbesondere im Global Climate Strike Bündnis, ausgebaut und sind zuversichtlich diese weiterhin produktiv fortzuführen. Derzeit beschäftigen wir uns als Teil des Bündnisses und innerhalb dessen mit zielführenden Klimagerechtigkeitsstrategien.

Neben dieser Gremienarbeit haben wir Veranstaltungen zur Information und Bildung an der TU organisiert. Darunter fällt die Durchführung unseres Workshops „Climate Justice and You“ auf dem Utopie-Fest in Zusammenarbeit mit der Hochschulgruppe Nachhaltigkeit am 09.07.2023. Außerdem haben wir am 19.07.23 im Schlossgarten eine Vorführung der Reportage „RiseUp“ veranstaltet.

Mit dem Start ins Wintersemester haben wir ein Konzept für eine Auseinandersetzung mit den Zusammenhängen von Flucht und der Klimakrise ausgearbeitet und uns mit passenden Kooperationspartner:innen vernetzt. Unser Konzept haben wir dann mit dem Projekt „200 Millionen – Klimakrise und Flucht“ umgesetzt. Dieses beinhaltet die Kunstaussstellung im Foyer der ULB, in der wir Installationen von Noa Torres sowie der Seebrücke Darmstadt, begleitet von Infotafeln zu Flucht und Klimawandel welche wir erarbeitet haben, ausstellen. Mit der Darmstädter Seebrücke steht eine weitere Kooperation in Aussicht. Außerdem haben wir im Rahmen des Projekts am 15. Januar den Vortrag „Klima - Flucht - Grenzregime“ mit der Humangeografin Eugenia Winter veranstaltet, die die globalen Auswirkungen der Klimakrise als Fluchtursache mit unserer universitären Realität und globalen Wissensökonomien verbunden hat. Die Ausstellung bleibt noch bis zum ersten März bestehen.

Erreichbar ist das Referat unter: klima@asta.tu-darmstadt.de

Rechenschaftsbericht Digitalisierung

Richard Sattel sattel@asta...

Seit November 2023 beschäftige ich mich im AStA mit Digitalisierung, nachdem das IT-Referat nun für längere Zeit nicht mehr besetzt war. Daher habe ich zunächst den Kontakt zu früheren Referent*innen gesucht und versucht den Umfang des Referats zu konkretisieren. Aus der ursprünglichen Tätigkeitsbeschreibung, die sich primär mit den politischen Aspekten der Digitalisierung rund um die Uni beschäftigt hat, wurde schnell eine umfassendere Fassung, denn es kommen immer wieder viele Menschen von VZ über Referent*innen bis Beschäftigt auf mich mit Ideen zu, wie die Digitalisierung im AStA vorangetrieben werden könnte, die ich im Wiki sammle.

Daher habe ich mir zum einen die Webseite und zum anderen frühere Digitalisierungsprojekte im Detail angesehen. Da das CMS der Webseite innerhalb des nächsten Jahres sein Lebensende erreicht, begleite ich den VZ im Upgradeprozess, um eine möglichst gute neue Auflage der Webseite zu erreichen. Zudem habe ich das bisher unvollständige Projekt „eleFant“ für elektronische Finanzanträge wieder aufgenommen und bin im Prozess dessen Softwareabhängigkeiten zu aktualisieren.

Auf politischer Ebene habe ich mich in die Strukturen des AStA, der TU und des Studierendenwerks eingearbeitet und zu Themen wie Datenschutzvorgaben an der TU, den Regelungen zum Einsatz von KI in Prüfungen sowie Clickwork in der Lehre weitergebildet und dazu in der AStA-Sitzung mit anderen Referent*innen ausgetauscht. Derzeit suche ich den Kontakt zum Digital Transformation Office der TU, um die geplante Einführung der Studierendenausweis-App von Seiten des AStA zu begleiten. Eine Veranstaltung zum Thema nachhaltige Digitalisierung befindet sich grob in Planung.

Anlage B2: Berichte der berufenen Referate

WS 23/24 Rechenschaftsbericht für das StuPa Referat AStA „Internationales“

Referent: Connor Salm

Zusammenarbeit innerhalb des Referats

Wegen der Doppelbesetzung des internationalen Referats ist Zusammenarbeit innerhalb des Referats möglich und notwendig. Dabei ist ein Niveau von Arbeitsaufteilung möglich, was aufgrund der bereiten Interessen und Anforderungen der internationalen Studierendenschaft nötig ist. Um sich eine klare Übersicht der Arbeit zu verschaffen, finden regelmäßige Sitzungen zwischen dem internationalen Referat und der TUTOR International statt, wobei abgeschlossene Aufgaben berichtet werden und Lösungen zu den noch nicht abgeschlossenen Aufgaben diskutiert. Außerdem tauchten in diesem Semester innerhalb der Sitzungen zwei langfristige Projekte auf. Nämlich die Förderung zugänglicher Informationsressourcen innerhalb der AStA-Website und die Erstellung bzw. Erweiterung eines „wiki“, um Nachfolger*innen besser zu unterstützen und zu verhindern, dass die Arbeitsqualität des Referats bei einem Personalwechsel sinkt.

Kooperation mit der TUTOR International

Der tiefste Kooperationspartner des internationalen Referats ist die TUTOR International. Die Kooperation erstreckt sich über drei Bereiche. Diese sind die Kooperation über der Vernetzung der internationalen Studierendenschaft durch TUTOR International angebotene Veranstaltungen, die Kooperation über der Beratung der internationalen Studierendenschaft und die Kooperation über der Vertretung der internationalen Studierendenschaft der TU Darmstadt im Rahmen von stadtweiten Kooperationen.

Beratung der internationalen Studierendenschaft

Die häufigste Aufgabe des internationalen Referats ist die Beratung der internationalen Studierendenschaft. Die häufigste Art von Beratungen sind Anfragen nach Dienstleistungen, die von den AStA nicht angeboten werden. In diesem Fall ist oft die einzige Option die Weiterleitung von externen Ressourcen. Auch häufig sind die Anfragen, wo das internationale Referat als Vernetzer zwischen internationalen Studierende und die richtige Ansprechreferat auftreten.

Kooperation außerhalb der TU Darmstadt

Im Winter Semester 23/24 fing das internationale Referat eine Kooperation zusätzlich mit zwei neuen externen Verbänden an und setzte Kooperation mit dem stadtweiten „Internationaler Arbeitskreis“ fort. Die erste neue Kooperation war mit der Aids Hilfe Frankfurt, wobei das Referat zusammen mit dem Queer-Referat ihrer „kulturelle sensible Beratung“ für LGBTQ*-Person*innen inserierten. Die zweite neue Kooperation war mit „Internationale Career Services“, wobei das Referat sich über die Anforderungen der internationalen Studierendenschaft der TU Darmstadt beriet.

Anlage B2: Berichte der berufenen Referate

Rechenschaftsbericht – Referat für studentische Hilfskräfte Zeitraum 01.03.2023-29.02.2024

Im letzten Jahr standen zwei wesentliche Ereignisse im Fokus meiner Arbeit: 1. die aufkommende Tarifrunde des Landes Hessen sowie 2. die Wahl des Hilfskräfterrates.

- 1) Die Tarifrunde des Landes Hessen hat am 14.02.2024 begonnen. Parallel dazu laufen die Tarifverhandlungen an der TU Darmstadt, die am 16.02.2024 begonnen haben. Da es dieses Jahr auch um die Eingliederung von studentischen Hilfskräften in den Geltungsbereich des Tarifvertrags Hessen (TV-H). Hierfür habe ich in enger Kooperation mit den Gewerkschaften verdi und GEW Aktionen und Informationsveranstaltungen geplant. Unter anderem wurde das Thema auf der Studentischen Vollversammlung am 22.02.2024 thematisiert. Des Weiteren wurde mit einigen Studentischen Hilfskräften gesprochen um sie über die Tarifrunde sowie allgemein über ihr Arbeits- und Streikrecht aufzuklären.
- 2) Mit der Reform des Hessischen Personalvertretungsgesetzes (HPVG), die ab 06.04.2023 gültig wurde, ist in §97 (7) die Wahl eines Hilfskräfterrates an den einzelnen hessischen Hochschulen verpflichtend eingeführt worden. Dieser ist als Gremium an den Personalrat angegliedert und kann zu jeder Sitzung zwei Abgeordnete entsenden, die mit Rederecht teilnehmen dürfen. Die Einführung dieses Hilfskräfterrates an der TU Darmstadt wurde auf Initiative des Referates für studentische Hilfskräfte sowie der TVStud-Bewegung in Darmstadt in Gang gesetzt. In engem Austausch mit Abgeordneten des Personalrats und dem Wahlamt der TU Darmstadt wurde hierfür eine Wahlordnung verfasst. Die Wahl des Hilfskräfterrates, zu der alle studentischen Hilfskräfte mit gültigem Arbeitsvertrag zugelassen sind, startete am 27.02.2024. Ich war zudem bei der Zusammensetzung und Einreichung der (einzigen) Wähler*innenliste maßgeblich beteiligt.

Ansonsten habe ich noch zahlreiche schriftliche Fragen zu arbeitsrechtlichen Unklarheiten von studentischen Hilfskräften der TU Darmstadt bearbeitet. Das Referat hat demnach, auch durch die Präsenz auf der ASTA-Website, seit seiner Einführung im August 2022 wesentlich an Aufmerksamkeit innerhalb der Studierendenschaft gewonnen. Eine Kooperation mit dem DGB-Campus Office hat sich darüber hinaus als sinnvoll erwiesen.

Aktuell steht weiterhin die Tarifrunde des Landes Hessen sowie der TU Darmstadt im Fokus meiner Arbeit. An beiden Verhandlungen bin ich als Teil der Verhandlungskommission beteiligt. Außerdem ist besonders zum Antrittsbeginn des Hilfskräfterrates am 01.04.2024 eine enge Kooperation und Unterstützung angedacht.

Karl Wolff

Referent für studentische Hilfskräfte

Referent seit August 2022

Mail: wolff@asta.tu-darmstadt.de

Anlage B2: Berichte der berufenen Referate

Rechenschaftsbericht Yael Lämmerhirt Wintersemester 2023/2024

Tagesgeschäft (Antworten auf Anfragen von Studierenden und ggf. Weiterleitung an relevante Stellen, Austausch mit anderen Stellen der TU, Besuch von Gremien).

Überarbeitung und Übersetzung der Website.

Organisation von queer Meetups in Kooperation mit dem Vielfalt-Referat der HDa (Oktober und Dezember). Aktuell wird erarbeitet, wie wir die Meetups regelmäßig und am selben Ort stattfinden lassen können.

Teilnahme als Panelmitglied bei Paneldiskussion um Inklusion in der Lehre, organisiert vom Antidiskriminierungsreferat.

Mitarbeit am Diversity-Audit der TU.

Vernetzung und Unterstützung anderer Gruppen (Gender_Queer_Netzwerk, Queer Rebellion Darmstadt).

Aktuell sind in Planung:

- Vortrag und Kritik zum kommenden Selbstbestimmungsgesetz mit Aktivistin „Unruly Juli“ <https://www.youtube.com/c/UnrulyJuli>
- Vortrag und Panel Diskussion zum Thema Transness und Religion mit Prof. Dr. Gerhard Schreiber (andere Gäste stehen noch aus)
- Buchvorstellung „Wie Europa Afrika unterentwickelte“ (auth. Walter Rodney, deutsche erste Auflage) von Bafta Sarbo und René Arnsburg

Weiterhin arbeite ich aktuell an der Entwicklung eines eigenen Workshops zum Thema trans Femininität und patriarchale Erwartungen.

Einarbeitung von Yolanda Thiel als neue Referentin im Queer-Referat.

Anlage A1: Externe online Wahlhilfe

StuPa-Antrag: Einrichtung einer externen online Wahlhilfe für die studentischen Wahlen 2024

Antragssteller*in: Referat für Hochschulpolitik

Das Studierendenparlament möge beschließen:

1. Der AStA wird aufgefordert alle nötigen Schritte einzuleiten, damit in Kooperation mit Prof. Dr. Christian Stecker (FB02, Arbeitsbereichsleiter Regierungssystem Deutschland) und dem Projekt der Universitätsleitung „Get out TUvote“ eine online Wahlhilfe für die Hochschulwahlen 2024 erstellt wird.
2. Dabei soll die Auswahl der Thesen / Fragen, die von den zur Wahl stehenden Gruppen beantwortet werden können, von Prof. Steckers Team übernommen werden. Nach Möglichkeit sollen für die Thesenerstellung Beteiligungsformate innerhalb der Studierendenschaft genutzt werden. Die Thesenauswahl soll die politischen Differenzen zwischen den Listen angemessen abbilden und ein möglichst breites Feld von aktuell hochschulpolitisch relevanten Fragen adressieren.
3. Die online Wahlhilfe soll möglichst umfassend in die allgemeine Wahlwerbung des AStAs und der Universität integriert werden. Sofern möglich soll eine Weiterleitung auf das Wahlportal der Universität nach Beendigung der Wahlhilfe erfolgen.
4. Nachdem Studierende die Wahlhilfe vollständig abgeschlossen haben, können sie gefragt werden, ob sie an einem (natürlich anonymen) politikwissenschaftlichen Survey teilnehmen möchten.
5. Der AStA erstattet im Vorfeld der Wahl dem StuPa über den Umsetzungsstand Bericht.

Begründung:

Eine ausführliche Vorstellung (inkl. Rückfragen) in die technischen und wissenschaftlichen Hintergründe der potenziellen online Wahlhilfe für die studentischen Wahlen 2024 wird Prof. Stecker in der Sitzung des Studierendenparlaments geben.

Allgemeines:

Der AStA führt seit Ende letzten Jahres Gespräche mit Prof. Stecker über die Möglichkeit einer externen online Wahlhilfe für die studentischen Wahlen 2024. Prof. Stecker begleitete in der Vergangenheit schon viele Wahlen zusammen mit der gemeinnützigen UG „VOTO“ und kam mit der Anfrage die Wahlen zum Studierendenparlament zu begleiten auf den AStA zu. Eine erste Zusammenarbeit zwischen Prof. Stecker und dem AStA fand schon letztes Jahr statt, als wir Fragen für die Bürgermeisterwahlen in Darmstadt aus Studierendenperspektive beisteuern durften.

Hintergrund zu „Get out TUvote“:

Das Projekt strebt an, Wissen, Interesse und schließlich Beteiligung an allen universitären Wahlen an der TU Darmstadt zu verbessern. Dazu sollen bei den nächsten Gremienwahlen Online-Wahlhilfen angeboten werden. Diese dürfen vor allem im Kontext universitärer Wahlen als Multifunktionsstool gelten. Erstens verbessern Online-Wahlhilfen das Wissen der prospektiven Wähler*innen über die bei einer Wahl relevanten Themen und Positionen der Kandidierenden bzw. die unterschiedlichen inhaltlichen Angebote. Diese Wirkung ist u.a. am Beispiel des Wahl-O-Mats der Bundeszentrale für politische Bildung empirisch sehr gut belegt.

Anlage A1: Externe online Wahlhilfe

Zweitens regen Online-Wahlhilfen als Spielart von gamification zur Nutzung an. Die hohen Nutzungszahlen des Wahl-O-Mats und anderer Wahlhilfen zeigen, dass viele mal gern am Handy eine Wahlhilfe durchspielen und ihnen darüber zwar vereinfachtes aber beteiligungsrelevantes Wissen untergeschoben werden kann. Drittens kann eine Online-Wahlhilfe als optimale „Wählerfalle“ in die IT und administrative Umgebung von Gremienwahlen eingebunden werden. Nach der Ergebnisseite der Wahlhilfe, auf der die Ähnlichkeitsmatrix mit den entsprechenden Kandidierenden präsentiert wird, könnte unmittelbar auf die Homepage der Wahlen geleitet werden.

Unterschiede zu bisherigen online Wahlhilfen für StuPa-Wahlen:

Die Unterschiede bestehen vor allem darin, dass nun nicht mehr der AStA als Hauptverantwortlicher, vor allem für die Erarbeitung der Fragen in der Wahlhilfe, auftreten muss. Dies ist aus demokratietheoretischer Sicht sicherlich eine gute Neuigkeit. Der geringere technische Aufwand für den AStA ist darüber hinaus ein angenehmer Nebeneffekt. Gleichzeitig können durch eine engere Zusammenarbeit mit der Universität (vor allem dem CCO) Synergien für eine umfangreichere allgemeine Wahlwerbung über die Kanäle der Universität entstehen. Dies dürfte der Wahlbeteiligung nur zuträglich sein.